

wartete, bis die Zuschauer aufhörten zu husten, mit den Füßen zu scharren und in den Programmheften zu blättern. Dann erst verzog er den Mund unter seiner Samthalbmaske zu einem Lächeln und sagte feierlich:

»Meine Damen und Herren, ich habe die Ehre und das Vergnügen ...«

Er sah die Gesichter in einem gräulichen Licht, das die Einzelheiten nicht verwischte, sondern sie noch hervorhob, und er hätte anschließend von jedem Einzelnen sagen können, wie er aussah. Ganz hinten im Saal blieben ein paar Männer unbeirrt an einer Theke stehen, die aus auf Böcken gelegten Brettern bestand, und manchmal hörte er das Zischen einer

Bierflasche, die geöffnet wurde. Dieses Zischen hatte keinerlei Wirkung auf ihn. Auch nicht der Anblick der Flaschen, dieser hohen, schmalen, hässlich braunen Flaschen, die es bei Wohltätigkeitsveranstaltungen und Volksfesten gab.

Er hatte Julie versprochen, spätestens um Mitternacht zu Hause zu sein. Sie hatte ihn wie gewöhnlich bis zum Treppenabsatz begleitet und ihm den Schal gerichtet.

»Erkälte dich nicht.«

»Nein.«

Sie hatte ihn geküsst. Dann, als er mit seinen beiden flachen Koffern in den Händen die Treppe hinuntergehen wollte, hatte sie leise gerufen:

»Antoine ...«

»Was ist?«

Er hatte schon drei oder vier Stufen unter ihr gestanden und zu ihr hinaufgeblickt. Trotz der schwachen Beleuchtung hatte er gesehen, dass ihre Lippen zitterten und sie sich zu einem tapferen Lächeln zwang.

»Nichts ... Geh ... Komm schnell wieder.«

Er hatte mit kleinen, leichten Kunststückchen angefangen, die Eindruck machten, wie etwa der Zauberstab, der magische Atem, die drei Halstücher. Er sprach wenig, da er nicht zu denen gehörte, die ihre Nummern mit prahlerischen Ansagen oder sogar mit Witzen ausschmückten.

Was sprach, wenn man so sagen konnte, waren seine langen, weißen Hände, die aus den bis zu den Handgelenken hochgestreiften Manschetten ragten und die, wenn sie erst am Zug waren, gleichsam ein Eigenleben entwickelten, sich wie verselbständigten. Hier kamen sie wegen der fehlenden professionellen Beleuchtung, die es eben nur an gutausgestatteten Theatern gab, etwas weniger schön zur Geltung. Trotzdem folgten alle Blicke gebannt den Bewegungen seiner Hände.

»Ich nehme einen Ring wie diesen, einen zweiten wie den, und ...«

Das Übrige sagten die Hände, und bald hörte man ein Ah der Verblüffung,

ein Lachen, einen Beifallssturm.

Warum beschloss er plötzlich, die magische Uhr zwischen die beiden vorgesehenen Nummern zu schieben? Nur so. Um ihnen eine Freude zu machen. Weil es brave Leute waren, glücklich, dass sie hier in ihrer Sonntagskleidung im Saal sitzen durften.

»Würde einer der Herren aus dem Publikum sich freundlicherweise auf die Bühne bemühen und mir seine Uhr anvertrauen?«

Die Reaktion war mechanisch. Reihe um Reihe sahen sich die Zuschauer zu der jeweils nächsthinteren Sitzreihe um, und dabei entstand so etwas wie eine Wellenbewegung. An den Namen,